

**Segen vom Dompfarrer für Barrique de Beurse**  
Silvia Heinrichs Wein ist wahrlich „himmlisch“

WEINGUT HEINRICH/LAURA JAGOSCHÜTZ

SEITE 12



Sonntag,  
11. September 2022

# KURIER

BURGENLAND



SEITEN 2/3



## Das „Licon Sextett“ ist 50

**Deutschkreutz.** 1972 hatten die sechs Musiker ihren ersten Auftritt, das wird gefeiert. Die ursprüngliche Band gibt es nicht mehr, aber das Vermächtnis lebt weiter.

SEITE 8



## Musikalische Zeitreise

**Oberwart.** Der Burgenländisch-Ungarische Kulturverein lud zur musikalischen Zeitreise durch die Geschichte. Das Stück wurde anlässlich 100-Jahre-Burgenland kreiert.

SEITE 9

## Startschuss für Tennisakademie

**Oberpullendorf.** In dieser Woche begann die erste Saison der neu gegründeten Tennisakademie Burgenland. Heimische Talente sollen hier für höhere Aufgaben vorbereitet werden.

SEITE 10



## Leitartikel

VON MICHAEL PEKOVICS

12.000 wollen  
ein politisches Amt

Drei Wochen noch bis zum Tag X, den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 2. Oktober. Die Ausgangslage ist in allen 171 Gemeinden natürlich völlig unterschiedlich. In manchen haben die amtierenden Ortschefs nicht einmal einen Herausforderer, in anderen dürfte es wiederum extrem spannend werden. SPÖ-Klubobmann Robert Hergovich sieht im Urnengang bereits einen ersten Stimmungstest für die nächsten Landtagswahlen 2025. Dabei wird diese Kommunalwahl so stark wie keine andere zuvor von überregionalen Themen bestimmt. Die Folgen der Corona-Pandemie, explodierende Energiekosten, der Krieg in der Ukraine – all das sind Krisen, die auf der untersten politischen Ebene nicht gelöst werden können, aber genau dort die größten Auswirkungen zeigen: Bei den Menschen, die damit leben müssen.

Bürgermeister und Kommunalpolitiker bekommen diese Ängste und Sorgen oft aus erster Hand erzählt. Sie sind es auch, die bei akuten Notfällen rasch handeln, Hilfestellung anbieten und übergeordnete Stellen informieren. Damit erfüllen sie abseits ihres politischen Auftrages auch eine enorm wichtige gesellschaftspolitische Funktion. Sie fungieren als erstes Bindeglied zu „denen da oben“ und genießen im Kreis der Politikerinnen und Politikern noch die höchsten Vertrauenswerte. Damit geht eine große Verantwortung einher, der sich alle Kandidatinnen und Kandidaten auch bewusst sein sollten – vor allem im jetzt langsam heißer werdenden Wahlkampf.

Insgesamt kandidieren am 2. Oktober 420 Personen für ein Bürgermeisteramt, weitere rund 12.000 wollen in eines der 171 Gemeindeparlamente einzutreten. Die Entscheidung darüber liegt bei den über 277.000 Wahlberechtigten.

michael.pekovics@kurier.at / Twitter: @michpeko



KURIER

Tel.: 05 9030-0, Fax: 05 9030/22263, 22265,  
eMail: leser@kurier.at Redaktion: Leopold-

Ungar-Platz 1, 1190 Wien Herausgeber: KURIER Zeitungsverlag  
und Druckerei GmbH Chefredakteurin: Dr. Martina Salomon

Medieninhaber: KURIER Zeitungsverlag und Druckerei Ges.m.b.H.,  
Leopold-Ungar-Platz 1, 1190 Wien Verleger: Mediaprint Zeitungs-

und Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H. & Co. KG, Muthgasse 2, 1190  
Wien Abbildung von Kunstwerken: Copyright Control Bildrecht  
GmbH. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44  
Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten.

# Wenn sich eine Tür in eine neue Welt öffnet

**Elisabeth Pfeffer.** Die Autorin aus St. Andrä schreibt eine Fantasybuchreihe für Kinder. Band eins liegt druckfrisch vor: „Timi Travel und das Portal nach Newelia“

VON PAUL HAIDER

Wie vom Blitz getroffen springt Tante Trude vom Sofa. Sie kniet sich auf den Holzboden und löst eine Diele. Aus dem Loch holt sie etwas hervor. Sie überreicht Timi eine kleine Holzkiste, die kaum größer als ein Stück Seife ist. „Ich glaube, es ist an der Zeit. Sie ruft nach dir“ ...

Sie haben gerade einen kurzen Ausschnitt aus dem neuen Buch von Elisabeth Pfeffer gelesen. Es heißt „Timi Travel und das Portal nach Newelia“ und ist der erste Teil einer Buchreihe, die für Kinder in der 2. und 3. Schulstufe konzipiert ist.

Die Besonderheit des Werks liegt in seinem Genre. Denn Fantasyromane speziell für Lesanfän-

ger sind Mangelware im Buchhandel. Eine Marktlücke zu bedienen, sei aber gar nicht die Intention gewesen, erzählt Elisabeth Pfeffer: „Meine Ideen bringe ich zunächst mal auf Papier und sobald ich loslege, entwickelt sich eine

„Das Schreiben ist mein Yoga. Ich tauche in meine Geschichten ein und vergesse alles rund um mich“

Eigendynamik. Erst im Laufe des Schreibprozesses sehe ich, wohin es mich führen wird.“

So hat es sich ergeben, dass die 40-Jährige aus St. Andrä am Zicksee ihre junge Leserschaft in eine fan-

tastische Welt voller Hexen, Riesen und Zauberer entführt. Der Titelheld „Timi Travel“ wird auf dem Abenteuer von seiner besten Freundin „Romina Redfox“ begleitet. Aufgrund der Tatsache, dass sich die Haupthandlung in einer komplett fiktiven Welt abspielt, ist das Werk dem Genre „High Fantasy“ zuzuordnen. Ganz in der Tradition von Tolkiens „Herr der Ringe“ findet sich im Buch auch eine Landkarte, auf der die Reise der Protagonisten nachverfolgt werden kann. Fantasievolle Zeichnungen der Illustratorin Lisa Stachnik machen das Leseerlebnis noch aufregender. „Ich bin mehr als glücklich, dass sie meinen Figuren Leben eingehaucht hat. Timi und Romi habe ich mir genau so vorgestellt“, sagt die Autorin.

## Inspiration

Als Inspirationsquelle für ihre Geschichten dienen Elisabeth Pfeffer auch ihre zwei Kinder – eines ist im Kindergartenalter, das zweite geht schon in die Volksschule. Auf die Frage, ob die beiden auch etwas zur Handlung beitragen, antwortet die 40-Jährige: „Ja, sehr viel sogar! Beide sind sehr kreativ und fantasievoll, da bekomme ich des Öfteren Inputs und Denkanstöße“.

Das war übrigens auch schon bei Elisabeth Pfeffers



„Timi Travel und das Portal nach Newelia“ ist im Fairyland-Verlag erschienen. 72 Seiten, Preis: 10 Euro





Illustratorin Lisa Stechnick hat den Figuren der St. Andräerin Leben eingehaucht. Sie hat ein Atelier in Schleswig-Holstein (Deutschland) und ist für ihre Zeichnungen in Kinderbüchern bekannt



Das neue Werk ist vergangene Woche druckfrisch in den Buchhandlungen eingetroffen – wie hier in Gols

2020 erschien Elisabeth Pfeffers erstes Buch

erstem Buch der Fall: Zum 2020 veröffentlichten „Elfie Grün und das Christkind“ hat die Tochter der St. Andräerin Ideen beige-steuert. Kurz nach Erschei-nen dieses Werks begann auch schon die Arbeit an ihrem nächsten, weit um-fangreicheren Projekt. Sie erzählt: „Vor zweieinhalb Jahren kam mir die Idee zu der Figur Timi Travel. Mir war schnell klar, dass er mit einer Zauberkiste durch fremde Welten und Dimensionen reisen wird. Ständig wuchs die Ge-schichte und neue Ideen kamen dazu. Durch die Zu-

sammenarbeit mit dem Fair-ryland-Verlag tauchte ich tiefer in das Genre High Fantasy ein und Timi wurde schließlich zu dem, was er heute ist“. Verfasst ist die Geschichte in einfachen, kurzen Sätzen in einer für Legastheniker optimierten Schriftart. Das Buch ist da-her nicht nur für Volks-schüler, sondern auch für ältere Kinder mit einer Leseschwäche bestens geeig-net.

Obwohl Elisabeth Pfeffer als Autorin ganz klar auf Erfolgskurs ist, schreibt sie vorerst nur nebenberuf-lich. Ihr Hauptjob ist aber

nicht weniger spannend als ihr Hobby.

#### Polizistin von Beruf

Die 40-Jährige arbeitet im Landeskriminalamt in der Abteilung für Umweltkri-minalität. Ursprünglich hatte sie den Beruf der Kin-dergärtnerin erlernt. Auf der Suche nach mehr „Ac-tion“ im Job-Alltag ist sie vor zehn Jahren bei der Polizei gelandet.

Den nötigen Ausgleich zur fordernden Tätigkeit als Kriminalbeamtin findet Elisabeth Pfeffer beim Schreiben: „Das lässt mich von meinem beruflichen

Alltag ganz gut abschalten. Ich tauche in meine Ge-schichten ein und vergesse alles rund um mich. Es ist sozusagen mein Yoga“.

In nächster Zeit steht bei der Hobby-Autorin noch viel „Yoga“ auf dem Programm: Insgesamt sechs Bücher sind für die Fantasy-Reihe geplant. Die vielen Fans, die Elisabeth Pfeffer mit Band eins zwei-felsfrei gewinnen wird, müssen übrigens gar nicht lange auf Teil zwei warten: Bereits im März 2023 soll „Timi Travel“ zu seinem nächsten Abenteuer auf-brechen.

#### Zur Person

##### Elisabeth Pfeffer

ist Jahrgang 1982, Mutter von zwei Kindern und lebt in Sankt Andrä am Zicksee. Beruflich ist sie als Beamtin am Landeskriminalamt in Eisenstadt beschäftigt

##### Kinderbücher

Im November 2020 hat Pfeffer ihr erstes Kinderbuch veröffentlicht: „Elfie Grün und das Christkind“, ein Vorlesebuch für Kinder ab drei Jahren. Ihre neue Fantasy-Buchreihe ist für das Volksschulalter konzipiert